

FEG Horw

«Wir sind eine Gemeinschaft, die miteinander unterwegs ist»

pd/ Sie nennen sich selbst «Kirche zum Begegnen». Diese Begegnungen können bei der Freien Evangelischen Gemeinde FEG Horw-Kriens ganz unterschiedlich aussehen: Im Gottesdienst, in einem Bibel-Seminar oder bei Kaffee und Kuchen.

Ein lichtdurchfluteter Raum. Helle Farben, grosse Fenster. Eine Wand auf ganzer Länge tapeziert mit Bibelseiten. Hier ist der Verein FEG Horw-Kriens zuhause. Die «Bibelwand» haben die Mitglieder selbst kreiert, erzählt Rita Hafner voller Stolz. Sie gehört zum Leitungsteam der FEG Horw-Kriens und ist seit vielen Jahren überzeugtes Mitglied.

Ihr gegenüber am grossen Tisch in der Mitte des Raums sitzt Pfarrer Markus Wüthrich. Gemeinsam mit dem übrigen Leitungsteam gestalten und verwalten die beiden die verschiedenen Angebote der FEG Horw-Kriens. Dazu gehören Kurse für Kirchengemeindeglieder und Interessierte, Bibelseminare, Unterricht für Kinder und Jugendliche, Jugendgruppen, Sommercamps, Hauskreise und die Aktion «Weihnachtspäckli». Bei Letzterer sammelt der Verein jährlich in der Vorweihnachtszeit Inhalte für Päckli, die dann in Osteuropa an arme Haushalte verschenkt werden. Eine breite Palette an Aktivitäten, die der Verein mit weniger als 50 Mitgliedern auf die Beine stellt. «Freikirchen sind Freiwilligkeitskirchen», erläutert Markus Wüthrich. «Das merkt man daran, dass die Personen, die sich für die FEG entschieden haben, ein sehr hohes Engagement zeigen.»

Die Mitglieder der FEG sind nicht nur sehr engagiert, sondern auch sehr unterschiedlich. «Vom internationalen Manager bis zur Person aus geschützter Arbeitsstelle, alle sind hier aufgehoben», erzählt Rita Hafner. Diese Offenheit und die daraus entstehenden Freundschaften sind dem Verein ein grosses Anliegen. Markus Wüthrich betont: «Uns ist es sehr wichtig, eine Gemeinschaft zu sein, die miteinander unterwegs ist.» So gehört nach einem Gottesdienst das Zusammensein bei Kaffee und Kuchen einfach dazu.

Zusammen wachsen, zusammen glauben
In den Augen von Markus Wüthrich ist es aber nicht nur die Gemeinschaft, welche



Besucher der FEG Horw-Kriens hören sich am Sonntagmorgen eine Predigt an.

die FEG ausmacht. Für ihn hat die Kirche zwei «Brennpunkte», die Gemeinschaft und das persönliche Wachstum: «Dazu gehört für mich, vom Glauben geprägt im Alltag leben zu können. Der Glauben soll ermutigen und bei der Ausrichtung weg von den Sorgen hin zu einem Leben mit Perspektive helfen.» Und auch das generationenübergreifende Zusammensein gehört zu den Grundpfeilern der FEG. Von der Gruppe 60+, die sich monatlich zum «Zmörgele» trifft, bis zum Kinderhütendienst während den Gottesdiensten – alle Altersklassen sollen ein passendes Angebot finden.

Eine Gemeinsamkeit verbindet alle diese Aktivitäten: die Ausrichtung auf den christlichen Glauben. Herzstück des Vereinslebens ist demnach auch der Gottesdienst am Sonntag. Dabei liegt der Schwerpunkt mehr auf der Predigt als auf der Eucharistie. Zudem hat die Musik in den Gottesdiensten einen hohen Stellenwert. Mehrere Vereinsmitglieder umrahmen die Gottesdienste regelmässig mit modernen Liedern – gespielt auf Gitarre, Klavier, Cello oder Geige. Man könnte es fast schon Jugendförderung nennen, findet Rita Hafner: «Viele Kinder und Jugendliche haben bei uns das «Gspüri» für die Musik erhalten.»

Trotz Fokus auf den christlichen Glauben stehen die Türen der FEG Horw-Kriens für alle offen. Auch wer noch keine Erfahrungen mit der Kirche gemacht hat, ist

willkommen. Platz für neue Leute habe es noch mehr als genug, meint Rita Hafner. Markus Wüthrich ergänzt: «Wir sind eine Family, aber kein nach innen geschlossener Personenkreis. Vielmehr sind wir für alle die Kirche von nebenan.»

www.feg-kriens.ch

FEG Kriens-Horw feiert Geburtstag

Am Wochenende vom 17. und 18. Juni feiert die FEG Horw-Kriens ihr 25-jähriges Jubiläum. Am Samstag, 17. Juni lädt die FEG deshalb zum Tag der offenen Tür. In den Räumlichkeiten der FEG an der Nidfeldstrasse 12 in Kriens gibt es von 11 bis 17 Uhr Kaffee und Kuchen, umrahmt von musikalischen Beiträgen. Dazu gibt es verschiedene Spiele wie ein Riesen-Jenga und eine Schokokuss-Wurfschleuder. Für Kinder bis zur 2. Klasse wird eine Kinderbetreuung angeboten. Zudem können «Bible-Adventures» bestritten werden, eine Art Escape-Room mit biblischen Inhalten. Der Anlass ist für alle offen, für die «Bible-Adventures» wird eine Voranmeldung empfohlen.

Text: Laura Birrer, Stv. Kommunikationsbeauftragte Horw, Blickpunkt Horw